



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/308/2018 / öffentlich**

Anlage von Blühstreifen im Stadtgebiet - Antrag der CDU-FDP-Fraktion

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Planungs- und Umweltausschuss	21.11.2018
Verwaltungsausschuss	05.12.2018

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete und im Eigentum der Stadt Friesoythe stehende Flächen zu ermitteln und mit entsprechenden Blühstreifen oder auch Blühflächen entweder selbst oder über Privatinitiativen zu belegen.
2. Für das Anlegen von Blühstreifen oder auch –flächen auf privaten Grundstücken stellt die Stadt Friesoythe das Saatgut im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel kostenlos zur Verfügung.
3. Der Rat wird gebeten, entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € in den Haushalt 2019 und bei Erfolg des Programms in die Haushalte der Folgejahre aufzunehmen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Die CDU/FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 13.08.2018 Blühstreifen im Stadtgebiet in Kooperation mit den lokalen Landwirten, dem Landkreis Cloppenburg, der Landwirtschaftskammer und den Ortslandvolkverbänden anzulegen. Die Fraktion verweist dabei auf ein Projekt in der Gemeinde Lastrup, bei dem insgesamt 19 Hektar Fläche zu Blühstreifen umgewandelt worden sind. In Lastrup habe die Gemeinde insgesamt 6.650 € bereitgestellt. Angesichts der Größe bzw. Fläche der Stadt Friesoythe sollte im Haushalt 2019 ein Betrag in Höhe von 10.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die Stadt habe zur Anlage von Blühstreifen geeignete Flächen, z. B. käme der Bereich um den Stadtpark dafür in Frage.

Vor dem Hintergrund, dass die Lebensräume für Insekten in den letzten Jahren erheblich reduziert worden sind, begrüßt die Verwaltung den Antrag der CDU/FDP-Fraktion und verweist darauf, dass sich gerade erst die Nabu-Gruppe Friesoythe an die Stadtverwaltung gewendet habe mit der Bitte, ein Grundstück für die Anlage eines Blühstreifens zur Verfügung zu stellen.

Am 11. Januar 2018 fand verwaltungsseitig ein Gespräch mit Vertretern des Imkervereins und Fachleuten zu dem Thema statt. Man war übereingekommen, die Anlage von Blühflächen für 2019 vorzubereiten. Aufgrund der Personalsituation im Fachbereich 3 wurde das Ansinnen etwas hintenan gestellt. Die Fachleute haben ihre Expertise angeboten bei der Auswahl des Saatgutes, das jeweils nach Art der Böden (Moor, Sandboden...) variieren sollte.

Darüber hinaus sind offenbar, wie das Projekt in Lastrup zeigt, auch die Landwirte über die Ortslandvolkverbände an entsprechenden Maßnahmen interessiert. Daneben könnte auch die Jägerschaft in und um Friesoythe mit ins Boot genommen werden.

In früheren Jahren wurde seitens der Stadt Friesoythe versucht, städtische Flächen entlang von Straßenkörpern, die von Landwirten zusammen mit eigenen, anliegenden landwirtschaftlichen Flächen bearbeitet und genutzt werden, für die Natur zurück zu gewinnen. Dieses Projekt wurde sehr intensiv im Rahmen einer ABM-Maßnahme bearbeitet. Da sich leider kein nachhaltiger Erfolg eingestellt hat, favorisiert die Stadtverwaltung derzeit Maßnahmen auf freiwilliger Basis, die über eine gute Öffentlichkeitsarbeit auch Nachahmer und Mitstreiter finden wird.

Da sich offenbar verschiedene Initiativen mit dem Thema befassen, sollte über die Stadtverwaltung eine Koordinierung erfolgen. Damit das Thema eine besondere Nachhaltigkeit und Identifikation erfährt, schlägt die Verwaltung vor, die verschiedenen Initiativen unter den gemeinsamen Slogan „**Friesoythe blüht auf**“ zu stellen. So lassen sich möglicherweise noch weitere Personen oder Gruppen finden, die sich für das Thema „Naturschutz“ im weiteren Sinne engagieren wollen.

Im ersten Schritt könnten Flächen, die im Eigentum der Stadt Friesoythe stehen, kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Hier handelt es sich in erster Linie um Baugrundstücke oder Gewerbeflächen, die noch nicht verkauft sind oder in nächster Zeit überplant werden sollen. Hier wäre relativ schnell die vorübergehende Anlage von Blühflächen möglich.

Weitere, geeignete sonstige Flächen im Eigentum der Stadt Friesoythe sollten im zweiten Schritt ermittelt und privaten Initiativen zur Verfügung gestellt werden, um dann in Abstimmung mit der Verwaltung diese mit Blühstreifen zu belegen.

Das für die Anlage der Blühflächen notwendige Saatgut sollte von der Stadt Friesoythe gestellt und bezahlt werden.

Wenn Landwirte bereit sind, Blühstreifen auf ihren eigenen Flächen anzulegen, sollte die Stadt Friesoythe ebenfalls das Saatgut kostenlos dafür zur Verfügung stellen. Vielleicht ergeben sich in diesem Zuge auch Möglichkeiten zur Anpflanzung von Bäumen.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 10.000 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel sind für den Haushalt angemeldet
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

2018 08 15 Blühstreifen - Antrag CDU-FDP-Fraktion

Bürgermeister